



Jürgen Noch (rechts, Geschäftsführer Westfalen Weser) und Jurymitglied Stephanie Krause (links) gratulieren den Vertreter*innen des Leuchtturmprojekts der Flüchtlingshilfe Rechtes Weserufer – Hafenschule in Minden Norbert Benecke und Martina Höfel.

20.11.2024 12:15 CET

Westfalen Weser zeichnet bürgerschaftliches Engagement aus und bringt Leuchtturmprojekt in Minden zum Strahlen.

Bereits zum sechzehnten Mal vergab Westfalen Weser 100 Förderpakete an Vereine und Initiativen, die durch wohltätige, sportliche, kulturelle, wissenschaftliche oder künstlerische Projekte den sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft stärken. Unter dem Motto: „Ideen werden Wirklichkeit“

wählte eine Fachjury 100 Projektvorhaben aus, die eine Förderung erhalten. Fünf dieser Förderpakete gehen mit der Auszeichnung als Leuchtturmprojekt und einer Fördersumme zwischen 2.500 und 10.000 Euro einher. Die „Leuchttürme“ stehen dieses Jahr in Minden, Rodenberg/Apelern, Nieheim, Paderborn und Steinheim. Der Leuchtturm in Minden wird mit 5.600 Euro gefördert.

Der Wettbewerb „100 Förderpakete“ hat das Ziel, gemeinnützigen Vorhaben im Geschäftsgebiet von Westfalen Weser eine unbürokratische und gezielte finanzielle Starthilfe zu bieten. „Das Rekordhoch von 218 eingereichten Bewerbungen zeigt, dass das ehrenamtliche Engagement in der Region nach wie vor sehr stark ist und eine wichtige Rolle in unserem gesellschaftlichen Zusammenleben spielt.“ So Jürgen Noch, Geschäftsführer von Westfalen Weser und Mitglied der fünfköpfigen Jury. „Es ist großartig zu sehen, welche Ideen und Projekte hier bei uns umgesetzt werden und wie viele Menschen sich tagtäglich in ihrer Freizeit für unsere Gesellschaft einsetzen. Als heimisches, kommunales Unternehmen sehen wir es als unsere Verantwortung, dieses Engagement nicht nur sichtbar zu machen, sondern auch aktiv zu fördern.“

Ein Leuchtturm steht dieses Jahr in Minden: Die Flüchtlingshilfe rechtes Weserufer – Hafenschule in Minden mit ihrem Integrationstheater Hafenschule gehört zu den fünf besonders ausgezeichneten Projekten. Der Verein organisiert seit 2015 vielfältige Aktivitäten zur Integration von Geflüchteten und zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts in der Weserstadt. Das Projekt stellt ein neues Angebot für die Menschen dar: Zusammen mit der Tucholsky-Bühne soll ein Theatertag geplant, organisiert und umgesetzt werden. Dabei geht es nicht nur um persönliche Erfahrungen der Geflüchteten, sondern auch um Erfahrungen der Menschen in Minden, die die Geflüchteten aufgenommen haben. Thematische Schlagworte lauten: Verlust der Heimat, Flucht und Ankommen, Angst und Unsicherheit, Vorurteile, Kennenlernen, Freundschaft, Integration. Geflüchtete, ehrenamtlich Mitarbeitende und Bewohner*innen des Quartiers sollen an dem Projekt teilnehmen. Schauspieler*innen der Tucholsky-Bühne unterstützen das Projekt ehrenamtlich. Sie leiten die Beteiligten an und bieten Hilfestellung. Der Theatertag soll im August 2025 den Höhepunkt eines Festes zum zehnjährigen Bestehen der Flüchtlingshilfe bilden. Das Vorhaben wird mit 5.600 Euro gefördert. [Weitere Informationen zum Wettbewerb, den diesjährigen Leuchtturmprojekten sowie die Liste aller Gewinner*innen finden Sie hier.](#)

In den sechzehn Wettbewerbsjahren der 100 Förderpakete haben sich mehr als 2.400 Vereine unserer Region mit ihren Projekten beworben, an die mehr als 1,5 Millionen Euro Fördergelder ausgeschüttet wurden. Auch im nächsten Jahr werden die begehrten Förderpakete wieder vergeben und interessierte Ehrenamtler*innen können sich ab April online bewerben unter www.westfalenweser.com.

Westfalen Weser

Wer die Zukunft nachhaltig gestalten will, muss heute gut vernetzt sein. Westfalen Weser baut und betreibt regionale Verteilnetze für Strom, Gas und Wasser, engagiert sich für Fernwärmekonzepte und investiert in Stadtwerke und energienahe Bereiche. Unsere Leistungen bündeln wir in einer starken, kommunalen Gruppe. Wir stehen für Vernetzung, Versorgung und Infrastruktur und verbinden die kommunalen Interessen mit den Chancen der Innovationen für die Region. Seit zehn Jahren sind wir kommunal erfolgreich.

56 Kreise und Kommunen sind an dem Unternehmen beteiligt. 24 weitere Kommunen sind Konzessionsgeber. Das operative Geschäft liegt in den beiden Tochterunternehmen, der Westfalen Weser Netz GmbH und der Energieservice Westfalen Weser GmbH. Bestehende und zukünftige Beteiligungen sowie Dienstleistungen werden in der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH gebündelt.

Kontaktpersonen



Inga Wilcke

Pressekontakt

Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

inga.wilcke@ww-energie.com

+49 5251 503 6497



Benjamin Kratz

Pressekontakt

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

benjamin.kratz@ww-energie.com

+49 5251 503 6545